

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 03.05.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Kreisausschusses öffentlicher Teil

am Montag, den 16.04.2012 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

stellv. Landrat

Rothmeier, Franz

CSU

Deml, Erich
Heinrich, Reinhard
Machold, Jens
Russer, Manfred
Vogler, Albert

SPD

Herker, Thomas
Huber, Dieter

verlässt die Sitzung um 17:12 Uhr

FW

Alter, Josef
Nerb, Herbert

FDP

Stockmaier, Thomas

AUL

Böhm, Günter

GRÜNE/ÖDP

Dörfler, Roland

Verwaltung

Birnbaum, Sabrina
Daser, Sebastian
Degen, Christian
Förster, Kurt
Gassner, Helga
Grusdat, Heinz
Hausner, Martin
Köstler-Hösl, Alice

Oberhauser, Marina
Reisinger, Walter
Schönauer, Alexandra
Woedl, Marco

weitere Teilnehmer

Huber, Bernd
Ruisinger, Hubert
Schnell, Richard
Wiesbeck, Armin

Entschuldigt fehlen:

stellv. Landrat

Westner, Anton

entschuldigt

Verwaltung

Huber, Karl

entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:31 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Herr Landrat Martin Wolf schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 wegen der anwesenden Gäste, Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und der Arbeitsgruppe Diginet vorzuziehen.

Mit dieser Vorgehensweise besteht Einverständnis.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe des Rechnungsergebnisses 2011 gem. Art. 88 Abs. 2 LKrO
2. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 gem. Art. 60 Abs. 1 LKrO
3. Erlass der Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft
4. Beschlussfassung über den Finanzplan 2011-2015 und das Investitionsprogramm 2012-2015
5. Digitalfunk im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm;
Weitere Vorgehensweise
6. Förderung der Anschaffung von Wärmebildkameras durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
7. Situationsbericht nach § 7 Abs. 11 des Gesellschaftsvertrags der Ilmtalklinik GmbH
8. Ilmtalklinik GmbH;
Beteiligung an der Genossenschaft Klinik-Kompetenz-Bayern eG
9. Sprachförderung für Asylbewerber
10. Ersatzbeschaffung einer CNC-Fräsmaschine für die Metallabteilung an der Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen
11. Neuanschaffung eines Fahrzeugs für die Jugendverkehrsschule;
Auftragsvergabe
12. Bekanntgaben, Anfragen

Top 5 Digitalfunk im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm; Weitere Vorgehensweise

Sachverhalt/Begründung

Die Umstellung (auch Migration genannt) auf digitalen Funk bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (kurz: digitaler BOS-Funk) schreitet bundes- und bayernweit weiter voran. Voraussichtlich ab 2014 soll in Bayern der Analogfunk auch im Bereich der Feuerwehren umgestellt werden.

Im Umstellungsprozess ist ein sogenannter erweiterter Probetrieb vorgesehen. Nach jetzigem Stand der Planung wird ab September 2013 der 6-monatige Probetrieb im Netzabschnitt Oberbayern Nord, dem die Region 10 und damit auch der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm angehören, beginnen. In dieser Phase kann die neue Technik getestet werden, was der risikolosen Beprobung des neuen Netzes, der Erkennung von Schwachstellen, der Ausbildung von Einsatzkräften dient. Im Bereich der Integrierten Leitstelle Ingolstadt ist bereits eine regionale Projektgruppe damit beauftragt, die Umstellung der zugehörigen Landkreise und Hilfsorganisationen zu koordinieren. Die Vorbereitung der Umstellung (Schulung der Anwender, Planung der Tests und der zentralen Beschaffung von Endgeräten) soll bereits im Herbst 2012 anlaufen. Ein einheitliches Vorgehen in der Region Ingolstadt erscheint im Bereich des BOS-Digitalfunks vorteilhaft und wird nach derzeitigem Stand von allen Beteiligten verfolgt.

Die Teilnahme der nichtstaatlichen Behörden und damit der kommunalen Feuerwehren am digitalen BOS-Funk ist derzeit durch den Landkreis für die Gesamtheit der Feuerwehren durch Erklärung gegenüber dem Freistaat Bayern abzugeben. Die beiliegende Teilnahmeerklärung (Entwurf) ist darauf ausgerichtet, festzustellen, wer Erstteilnehmer im Sinne des Umstellungsprozesses ist und damit durch die Projektgruppe DigiNet des Bayerischen Staatsministeriums des Innern im Rahmen der Umstellung betreut wird. Rahmenkonzepte und die Organisationsstruktur des Digitalfunks werden damit akzeptiert. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Tests während des erweiterten Probetriebs wird erklärt.

Die Einführung des BOS-Digitalfunks und die Position als Erstteilnehmer ist nach derzeitiger Sachlage nachdrücklich zu befürworten, um bei der Erfüllung sensibler Sicherheitsaufgaben über eine moderne, sichere und schnelle Kommunikation der Einsatzkräfte zu verfügen und die

Vorteile der Einführungsphase, insbesondere die Betreuung durch die Projektgruppe DigiNet des Bayerischen Staatsministeriums des Innern nutzen zu können.

Auch die Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm teilen diese Einschätzung.

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm möchte nicht nur mit eigenen überörtlichen Kräften, insbesondere der Kreisbrandinspektion, am erweiterten Probetrieb teilnehmen, sondern darüber hinaus auch die gemeindlichen Feuerwehren mit einbeziehen. Derzeit wird das Einvernehmen der Gemeinden hierzu eingeholt. Nur durch einen flächendeckenden Testbetrieb kann sichergestellt werden, dass in allen Gebieten des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm die angestrebte Funkversorgung sichergestellt werden kann. Des Weiteren erscheint vor allem auch eine zentrale Beschaffung der Endgeräte vorteilhaft.

Für die Teilnahme am erweiterten Probetrieb durch den Landkreis Pfaffenhofen als Kostenträger für die überörtlichen Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz (landkreiseigene Fahrzeuge und Geräte), der Kreisbrandinspektion (Funkgeräte) sowie als untere Katastrophenschutzbehörde ist mit Investitionen in Höhe von rund 115.000 € im Jahr 2013 sowie mit laufenden Kosten in Höhe von ca. 30.000 € jährlich ab 2013 zu rechnen.

Der mögliche Betriebskostenanteil an der Technisch Taktischen Betriebsstelle (TTB) und der Erhöhung der Betriebskosten der ILS ist in diesem Betrag nicht abgebildet.

Für die Beschaffung der notwendigen Endgeräte der Teilnehmer ist eine staatliche Förderung vorgesehen; derzeit liegen Förderrichtlinien erst im Entwurf vor.

Beschluss:

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm nimmt am erweiterten Probetrieb des digitalen BOS-Funks teil.

Der Landrat wird ermächtigt, beiliegende Teilnahmeerklärung und etwaige folgende, für den Landkreis günstige Änderungen hierzu zu unterzeichnen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Förderung der Anschaffung von Wärmebildkameras durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Sachverhalt/Begründung

Die Anschaffung einer Wärmebildkamera für jede Gemeinde im Landkreis sieht Kreisbrandrat Wiesbeck als notwendig an. Insofern wird von seiner Seite eine freiwillige Bezuschussung durch den Landkreis befürwortet. Dadurch soll der flächendeckende Einsatz von Wärmebildkameras beschleunigt werden, was dem Schutz der Einsatzkräfte und Bürger dient.

Anlässlich der Fraktionssprechersitzung am 13.03.2012 wurde dabei übereinstimmend beschlossen, je Gemeinde einen Zuschuss von 1.000 € für die Anschaffung einer Wärmebildkamera durch den Landkreis zur Verfügung zu stellen. Sofern die Mittel im Kreishaushalt 2012 nicht eingeplant sind, besteht mit der überplanmäßigen Ausgabe Einverständnis.

Beschluss:

Für die Anschaffung je einer Wärmebildkamera in den Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises wird ein Kreiszuschuss von 1.000 € zur Verfügung gestellt. Die überplanmäßige Ausgabe wird hiermit genehmigt.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 1 Bekanntgabe des Rechnungsergebnisses 2011 gem. Art. 88 Abs. 2 LKrO

Sachverhalt/Begründung

Die Jahresrechnung 2011 schließt wie folgt ab:

Solleinnahmen 2011	81.038.175,87 €
Sollausgaben 2011	81.038.175,87 €
Soll-Fehlbetrag 2011	0,00 €

Die Ermittlung der bereinigten Soll-Ergebnisse kann beiliegender Übersicht über die Jahresrechnung 2011 entnommen werden. Für den Bereich des Gesamthaushalts war somit im Haushaltsplan 2011 der Grundsatz der Gesamtdeckung gemäß § 16 KommHV gegeben. Die neugebildeten Haushaltsausgabereste können der beiliegenden Übersicht entnommen werden.

Der Soll-Überschuss in Höhe von 275.580,68 € wurde der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt vom Ergebnis der Jahresrechnung 2011 zustimmend Kenntnis

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 2 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 gem. Art. 60 Abs. 1 LKrO

Sachverhalt/Begründung

Während des Haushaltsjahres 2011 haben sich im Bereich des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts über- und außerplanmäßige Ausgaben ergeben. Ein Teil dieser Ausgaben (bis zu 35.000,00 € im Einzelfall) konnte gem. § 43 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistages durch den Landrat genehmigt werden. Ein weiterer Teil der Mehrausgaben (bis zu 100.000,00 €) fällt unter die Genehmigungspflicht des Kreisausschusses (§ 31 i.V.m. § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung des Kreistages). Der Rest der Haushaltsüberschreitungen ist gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung des Kreistages durch den Kreistag zu billigen.

Es handelt sich um folgende Mehrausgaben:

Haushalt	Genehmigung durch Kreisausschuss €	Genehmigung durch Kreistag €
Verwaltungshaushalt	37.954,24	0,00
Vermögenshaushalt	250.441,89	309.769,69
insgesamt	288.396,13	309.769,69

Durch den Kreisausschuss sind bei einer Haushaltsstelle im Verwaltungshaushalt und bei vier Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben zu genehmigen.

Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben, welche vom Kreistag zu genehmigen sind, sind im Haushaltsjahr 2011 bei zwei Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt angefallen. Im Verwaltungshaushalt hat der Kreistag keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Die Genehmigung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben kann erteilt werden, da eine entsprechende Deckung gegeben ist.

Es wird vorgeschlagen, dem Kreistag die Zustimmung zu empfehlen.

Beschluss:

a) Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2011 durch den Kreisausschuss:

Gemäß § 31 i.V.m. § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung des Kreistages erteilt der Kreisausschuss zu den in einer Übersicht aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 in Höhe von 288.396,13 € nachträglich die Genehmigung.

b) Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2011 durch den Kreistag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung des Kreistages erteilt der Kreistag zu den in einer Übersicht aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 in Höhe von 309.769,69 € nachträglich die Genehmigung.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Erlass der Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft

Sachverhalt/Begründung

Der **Kreishaushalt 2012** hat ein Gesamtvolumen von 84,81 Mio. € und damit gegenüber dem Vorjahr (79,01 Mio. €) eine Steigerung um 5,8 Mio. € (= 7,3 %).

Die Steigerung beim Verwaltungshaushalt beträgt 2,99 Mio. € (= 4,3 %), der Vermögenshaushalt steigt um 2,81 Mio. € (= 28,4 %).

Die Steigerung im Bereich des Verwaltungshaushalts bezieht sich auf folgende Ausgabengruppen:

Gr. 4	Personalausgaben	(+)	466.000,00 €
Gr. 5	Verwaltungs- und Betriebsausgaben, Gebäude, Anlagen, Fahrzeuge, Straßenunterhalt, Mieten und Pachten, Lehr- und Unterrichtsmittel	(+)	314.760,00 €
Gr. 6	Verwaltungs- und Betriebsausgaben, Geschäfts- und Betriebskosten für Verwaltung, Schulen einschl. Schülerbeförderung, Gutachten in Bausachen	(-)	730.450,00 €
Gr. 7	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke einschl. Sozialhilfe und Krankenhaushilfe	(+)	474.050,00 €
Gr. 8	Sonstige Finanzausgaben, Zinsen, Bezirksamtlage, Zuführung an den Vermögenshaushalt	(+)	2.461.430,00 €
	Steigerung insgesamt	(+)	2.985.790,00 €

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm liegt in der **Steuerkraft** innerhalb der 71 bayerischen Landkreise auf Platz 14 (Vorjahr Platz 12).

Bei der **Umlagekraft** erreicht der Landkreis Pfaffenhofen Platz 19 (Vorjahr Platz 14). Die Umlagekraft des Landkreises beträgt für 2012 93,06 Mio. € (Vorjahr 93,47 Mio. € / Rückgang somit 0,41 Mio. € = 0,44 %).

Das **Investitionsprogramm** des Landkreises sieht für 2012 Gesamtaufwendungen von 9,90 Mio. € vor, davon Hochbau 7,77 Mio. € und Straßenbau 2,13 Mio. €.

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm gewährt im Haushaltsjahr 2012 an **Investitionszuschüssen** insgesamt 952.500,00 €.

Die **Verschuldung** des Landkreises betrug Ende 2011 2,03 Mio. €. Durch die planmäßige Tilgungsleistung im Haushaltsjahr 2012 von 0,47 Mio. € und einer Neuverschuldung von 2,0 Mio. € beträgt der Schuldenstand Ende 2012 3,56 Mio. €.

Die **Rücklagen** des Landkreises betragen Ende 2011 6,46 Mio. €. Im Haushaltsjahr 2012 ist eine Entnahme in Höhe von 2,31 Mio. € vorgesehen, so dass sich die Rücklage Ende 2012 auf 4,15 Mio. € reduzieren wird.

Das **Kreisumlagenaufkommen** im Haushaltsjahr 2012 erhöht sich bei einem Rückgang der Umlagekraft und einem Hebesatz (44,5 %) um 0,75 Mio € (= 1,86 %) auf 41,41 Mio. €. Der Umlagenhebesatz liegt unter dem Landesdurchschnitt und ist der niedrigste in Oberbayern (Vorjahr: 52,2; 2012: 53,0).

Die Haushaltssatzung des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm für das Haushaltsjahr 2012 hat im Entwurf folgenden Wortlaut (siehe Anlage!):

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Die Haushaltssatzung des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm mit Haushaltsplan, Stellenplan und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2012 wird in der vorliegenden Form genehmigt. Haushalts- und Stellenplan sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Anwesend: 13
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

Top 4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2011-2015 und das Investitionsprogramm 2012-2015

Sachverhalt/Begründung

Der Kreisausschuss hat über den beiliegenden Finanzplan 2011-2015 sowie über das Investitionsprogramm für die Jahre 2012-2015 zu beschließen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Der Finanzplan 2011-2015 sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2012-2015 werden in der vorliegenden Form genehmigt.

Anwesend: 13
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

Top 7 Situationsbericht nach § 7 Abs. 11 des Gesellschaftsvertrags der Ilmtalklinik GmbH

Sachverhalt/Begründung

Herr Woedl informiert die Kreisräte insbesondere über die Strukturveränderungen 2011 (Kinderambulanz, Tumorboard, Zentralsterilisation, Umbau Küche), die Jahresabschluss-Entwicklung, die Leistungsentwicklung, die Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit und die geplanten strukturellen Veränderungen 2012 (Verbesserung betriebsinterne Kommunikation und Teambildung im Bereich der obersten Führungsebene, Erweiterung Intensivstation, Kindermedizin, Ärzttestammtisch, Neujahrsempfang, Einkaufsprojekt, Herzkatheterlabor Mainburg, Schaffung neuer Parkplätze, Umstrukturierung Patienteninformation/Aufnahme, OP-Anbau).

Herr Landrat verlässt die Sitzung vorübergehend um 15:35 Uhr. Herr Rothmeier übernimmt den Vorsitz. Herr Landrat kommt um 15:38 Uhr wieder zur Sitzung.

Der Kreisausschuss hat die Information zur Kenntnis genommen.

**Top 8 Ilmtalklinik GmbH;
Beteiligung an der Genossenschaft Klinik-Kompetenz-Bayern eG**

Sachverhalt/Begründung

Die Ilmtalklinik GmbH pflegt seit Jahren einen zum Teil intensiven Informationsaustausch mit einigen Kliniken in Bayern und darüber hinaus. Hieraus haben sich in der Vergangenheit mehrere Arbeitsgruppen gebildet. Zur weiteren Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Marktposition, zum Know-how-Transfer zwischen den Kliniken sowie zu einer engeren Zusammenarbeit bei der Personalentwicklung haben vierzehn kommunale und freigemeinnütziger Träger mit mehr als 30 Kliniken eine Genossenschaft gegründet. Die Kliniken Eichstätt und Kösching gehören diesem Verbund bereits an.

Unter dem Motto „Kooperation für Gesundheit mit Zukunft“ wurden bereits erste gemeinsame Projekte begonnen:

Hygiene im Krankenhaus,
Interne Revision,
Benchmark/kfm. Controlling,
Personalentwicklung,
Einkauf,
Medizincontrolling,
Kodierung und MDK,
Rechts- und Vertragswesen,
Fördermittelberatung,
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit,
Technik und Umwelt.

Die Ilmtalklinik GmbH mit den Standorten Pfaffenhofen und Mainburg, beabsichtigt, sich an der eingetragenen Genossenschaft zu beteiligen und beizutreten. Neben dem vorgenannten Zweck der Genossenschaft sind folgende Eckpunkte der Satzung (Anlage) zu nennen:

Der Name lautet „Klinik-Kompetenz-Bayern eG“ –Kooperation für Gesundheit mit Zukunft-

Die Genossenschaft nimmt nur Krankenhäuser in kommunaler oder freigemeinnütziger Trägerschaft auf.

Die Organe der Genossenschaft sind Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung.

Der Geschäftsanteil der Ilmtalklinik GmbH beträgt 1.000 Euro.

Die Nachschusspflicht der Mitglieder ist einmalig und auf die Haftsumme beschränkt. Die Höhe der Haftsumme entspricht der des Gesellschaftsanteils.

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist möglich, die Kündigungsfrist beträgt 9 Monate zum Schluss eines Geschäftsjahres.

Der Satzungsentwurf wurde mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt.

Nach § 8 Abs. 2 Nr.8 des Gesellschaftsvertrages der Ilmtalklinik GmbH beschließt die Gesellschafterversammlung über die Beteiligung an anderen Unternehmen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Der Landrat wird ermächtigt, folgendem Gesellschafterbeschluss zuzustimmen:

„Die Gesellschafterversammlung der Ilmtalklinik GmbH stimmt der Übernahme eines Gesellschaftsanteils von 1.000 Euro der Klinik-Kompetenz-Bayern eG durch die Ilmtalklinik GmbH als mittelbare Beteiligung des Landkreises zu. Der Geschäftsführer der Ilmtalklinik GmbH vertritt die Gesellschaft stets widerruflich in der Generalversammlung der Klinik-Kompetenz-Bayern eG.“

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 9 Sprachförderung für Asylbewerber

Sachverhalt/Begründung

Zum Stand 20.03.2012 befinden sich 54 Asylbewerber im Landkreis Pfaffenhofen, aufgeteilt auf die Standorte Vohburg (18), Geisenfeld (7), Pfaffenhofen (5) und Schweitenkirchen (24). Das Kontingent für den Landkreis Pfaffenhofen beträgt 94 Personen, so dass grundsätzlich noch 40 Asylsuchende aufzunehmen sind.

Im Rahmen der Beratung und der Betreuung der Asylsuchenden wird immer wieder die Möglichkeit von „Deutschkursen“ für Asylsuchende angesprochen und gefordert. Rechtlich ist es jedoch so, dass im laufenden Asylverfahren Kosten für Sprachkurse durch den eigentlichen Kostenträger Freistaat Bayern nicht übernommen werden. Bis zur Anerkennung als Asylsuchender finanziert der Freistaat Bayern keine sprachliche Integration.

Eine Förderung des Landkreises von Sprachkursen aus humanitären Gründen stellt somit eine reine freiwillige Leistung dar. Für den nördlichen Landkreis liegt ein privates Angebot eines Sprachinstitutes vor, für den mittleren Landkreis ist eine Betreuung durch die örtliche VHS angedacht. Die Kosten für zwei Doppelstunden pro Woche Deutschunterricht betragen rund 80,00 Euro. Für die beiden Standorte nördlicher und mittlerer Landkreis fallen somit rund 1.200,00 Euro monatlich und somit jährliche Aufwendungen von ca. 15.000,00 Euro an. Nähere Konzepte hierfür müssen noch besprochen und entwickelt werden. Die Fraktionssprecher haben am 13.03.2012 dem vorgenannten Vorschlag „Deutschunterricht für Asylbewerber“ zugestimmt.

Herr Herker bittet zu prüfen, ob für Asylbewerberkinder im Rahmen der Teilhabe durch Bildungsgutschein Vereinsbeiträge übernommen werden können.

Beschluss:

Der Kreisausschuss genehmigt die Aufwendungen „Deutschunterricht für Asylbewerber“ als freiwillige Leistung.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 10 Ersatzbeschaffung einer CNC-Fräsmaschine für die Metallabteilung an der Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen

Sachverhalt/Begründung

Die an der Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen vorhandenen beiden Fräs- bzw. Drehmaschinen wurden 1991 angeschafft und sind mittlerweile so veraltet, dass sie im Unterricht nicht mehr eingesetzt werden können. Auch gibt es keine entsprechende Software mehr für den Betrieb dieser Geräte.

Als Kompetenzzentrum für Metalltechnik benötigt die Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen zur Erfüllung eines modernen Unterrichtsauftrages im Hinblick auf praxisnahe Problemlösungen eine neue zukunftsweisende Maschine. Vom Fachbetreuer Metall an der Staatl. Berufsschule Pfaf-

fenhofen wurden deshalb verschiedene Angebote zum Ankauf einer entsprechenden CNC-Fräsmaschine eingeholt (Bruttoangebotssummen):

- | | |
|--|----------------------|
| 1. DMG Vertriebs und Service GmbH, 82538 Geretsried | 154.381,20 € |
| 2. DMG Vertriebs und Service GmbH, 82538 Geretsried
(Höherwertiges Gerät für 24-Stunden-Auslastung) | 200.140,00 € |
| 3. Maschinenfabrik Berthold Hermle AG, 78559 Gosheim | keine Angebotsabgabe |

Das von der Firma DMG Vertriebs und Service GmbH für Werkzeugmaschinen angebotene Produkt mit der Bezeichnung DMC 635 V zu einem Preis von 154.381,20 € entspricht vollumfänglich den geforderten Bedingungen der Schulleitung der Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen.

Das Maschinenkonzept wurde speziell für eine praxisgerechte CNC-Industrieausbildung gefertigt und besitzt ein großes Steuerungsbedienpult mit 19 Zoll TFT Farbbildschirm und kann somit von mehreren Schülern optimal eingesehen werden. Auch die Arbeitsbewegungen der Maschine können gleichzeitig von mehreren Schülern betrachtet werden, da zwei große Sicherheitscheiben und eine spezielle Beleuchtung vorhanden sind. Viele Referenzschulen im Umkreis, darunter die Berufsschulen Ingolstadt, Eichstätt und Regensburg, verwenden bereits das von der Firma DMG entwickelte Schulungskonzept. Somit ist ein Informationsaustausch der Lehrkräfte der verschiedenen Bildungseinrichtungen untereinander problemlos möglich.

Es wird deshalb vorgeschlagen, an die Firma DMG Vertriebs und Service GmbH den Auftrag in Höhe von 154.381,20 € zu erteilen. Im Haushalt 2012 sind entsprechende Haushaltsmittel für diese Beschaffung vorgesehen.

Herr Dörfler regt an, eine der nächsten Sitzungen des Kreisausschusses bei der Berufsschule Pfaffenhofen abzuhalten.

Beschluss:

Die Firma DMG Vertriebs und Service GmbH für Werkzeugmaschinen, 82538 Geretsried, erhält den Auftrag für die Lieferung der neuen CNC-Fräsmaschine für die Metallabteilung an der Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 154.381,20 €.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 11 Neuanschaffung eines Fahrzeugs für die Jugendverkehrsschule; Auftragsvergabe

Sachverhalt/Begründung

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 12.12.2011 wurde für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges für die Jugendverkehrsschule des Landkreises ein Betrag in Höhe von 60.000 € im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung gestellt.

Mit Schreiben vom 28.03.2012 hat der Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht Pfaffenhofen, Herr Franz Scheyer, ein konkretes Angebot, dass vom zuständigen Verkehrserzieher des Landkreises, Herr PHM Wolfgang Meier erstellt wurde, vorgelegt.

Als Grundfahrzeug soll ein LKW der Firma MAN zum Einsatz kommen, der auch von den Jugendverkehrsschulen im Bereich des Polizeipräsidiums München auf Rückfrage verwendet wird und sich im täglichen Betrieb als bestens geeignet gezeigt hat. Der Erwerb dieses Fahrzeuges erfolgt direkt ab Werk in Gersthofen. Für den dazugehörigen Kastenaufbau wurden folgende Angebote eingeholt:

1. Firma Geidobler GmbH, 83564 Sojen	18.462,85 €
2. Firma Stark Fahrzeugbau GmbH, 86167 Augsburg	29.678,60 €
3. Firma Junghanns Fahrzeugbau, 5030 Hof/Saale	30.011,80 €

Nach Mitteilung der Kreisverkehrswacht bzw. des Jugendverkehrserziehers soll das Angebot der Firma Junghanns trotz der höheren Kosten angenommen werden, da diese Aufbauten auch bei den benachbarten Jugendverkehrsschulen Verwendung finden und sich die zuständigen Verkehrserzieher von der hohen Qualität der Ausführung persönlich überzeugt haben.

Des Weiteren werden noch 24 Schulungsfahrräder zu einem Gesamtpreis von 4.200 € der Marke Kalkhoff angeschafft, die zusammen mit der Deutschen Verkehrswacht speziell für die Anforderungen der Jugendverkehrsschulen entwickelt wurden

Die Gesamtkosten stellen sich wie folgt dar (Bruttoangebotssummen):

Fahrgestell der Firma MAN, Gersthofen	41.143,06 €
Kofferaufbau der Firma Junghanns, Hof	30.011,80 €

24 Fahrräder, Deutsche Verkehrswacht	<u>4.200,00 €</u>
Gesamtsumme	75.354,86 €

Die Finanzierung dieser Anschaffung stellt sich wie folgt dar:

Landkreis Pfaffenhofen	60.000,00 €
Zuschuss Innenministerium	ca. 2.500,00 €
Zuschuss Kreisverkehrswacht	<u>12.854,86 €</u>
Gesamtsumme	75.354,86 €

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Aufträge an die genannten Firmen zu erteilen. Entsprechende Mittel sind im Kreishaushalt 2012 eingeplant.

Beschluss:

Für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges für die Jugendverkehrsschule erhält die Firma MAN, Gersthofen den Auftrag in Höhe von 41.143,06 € zur Lieferung des entsprechenden Grundfahrzeuges, die Firma Junghanns, Hof den Auftrag für den dazugehörigen Kofferaufbau in Höhe von 30.011,80 € und die Deutsche Verkehrswacht den Auftrag zur Lieferung von 24 Fahrrädern mit einem Gesamtbetrag von 4.200 €.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 12 Bekanntgaben, Anfragen

Sachverhalt/Begründung

Herr Landrat Martin Wolf informiert über die Verhandlungen zur Errichtung eines Existenzgründerzentrums auf dem ehemaligen Meisinger-Gelände. Als Startoption sind ca. 15 bis 20 Unternehmen geplant, das restliche Gelände könnte für verschiedene Kreiseinrichtungen, evtl. Abfallwirtschaftsbetrieb oder Kreisbauhof genutzt werden. Die Planungshoheit liegt bei der Stadt Pfaffenhofen. Bisher gibt es von der Stadt Pfaffenhofen kein entsprechendes Signal zur Kooperation mit dem Landkreis.

Herr Herker betont, dass die Stadt Pfaffenhofen bereits vor zwei Jahren eine Auslagerung des Kreisbauhofs auf das Meisinger-Gelände vorgeschlagen hat. Die Stadt braucht eine Lösung für das städtische Gebäude „Alte Kämmerei“ in der Frauenstraße. Das geplante Existenzgründerzentrum soll zum 01.01.2013 in Betrieb gehen soll. Herr Herker hofft, dass das Meisinger-Gelände nicht weiter Brach liegt. Die Stadt Pfaffenhofen wird sich einer Bebauungsplanänderung nicht verschließen.

Herr Stockmeier ist der Meinung, dass der Landkreis Pfaffenhofen bei der negativen Entscheidung zur Autobahnausfahrt Bruckbach nicht klein begeben darf.

Herr Herker regt an, dass die Tagesordnungen und Sitzungsprotokolle der Kreisgremien künftig auf der Internetseite des Landkreises den Bürgern öffentlich zugänglich gemacht werden sollen.

Herr Landrat Martin Wolf erklärt, dass der Landkreis bereits dabei ist dies umzusetzen.

Der Kreisausschuss hat die Information zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung endet um 17:21 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Helga Gassner